

# CSR-Bericht 2023

Stand: 01.02.2024

*Hinweis: Der CSR-Bericht 2023 hat das Jahr 2022 als Datenbasis.*

## 1.) Das Unternehmen

### a. Portrait

#### **Systemlieferant für Premiumhersteller**

Die Willi Elbe Gruppe ist ein so genannter „Tier-1-Systemlieferant“ für Lkw-, Automobil- sowie Motorradhersteller. Damit bezeichnet man Produzenten, die Fahrzeugherstellern unmittelbar komplette Module bzw. Systeme liefern. Im Fall von Willi Elbe sind das hochwertige und innovative Produkte der Lenkungs- und Antriebstechnik, mit denen das Unternehmen die deutschen Premium-Automobilhersteller in Amerika, Europa und Asien beliefert. Das Produktspektrum besteht im Bereich Lenkungstechnik aus Lenksäulen und Lenkzwischenwellen für Pkw und Nutzfahrzeuge, im Bereich Antriebstechnik aus Gelenk- und Kardanwellen für Pkw und Motorräder.

[Mehr zu den Produkten der Willi Elbe Group](#)

#### **Hohes Knowhow und tiefe Wertschöpfung**

Das Unternehmen zeichnet sich durch hohes Entwicklungs- und Fertigungs-Knowhow ebenso aus wie durch eine tiefe Wertschöpfung, die von Kaltfließpressen über die Kunststoffspritzgusstechnik und komplexe Fertigungstechnologien bis hin zur kompletten Systemmontage reicht.

[Mehr zu den Kompetenzen der Willi Elbe Group](#)

#### **1.000 Mitarbeiter an 7 Standorten**

Willi Elbe hat zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts insgesamt rund 1.000 Mitarbeiter an sieben Standorten, drei in Deutschland sowie vier weiteren in Norwegen, Bulgarien, China und Mexiko. Das Werk in Grabs (Schweiz) wurde im April 2023 geschlossen, in der Berichterstattung über 2022 wird es noch erwähnt. Ebenfalls eingestellt wird im November 2023 die Produktion in Tamm (Deutschland). Dieser Standort bleibt weiterhin das Headquarter. Die Maschinen aus Grabs und Tamm wurden nach Kuklen (Bulgarien) verlagert. Von den nun 7 Standorten aus betreut Willi Elbe weltweit tätige Fahrzeughersteller der Automobil- Nutzfahrzeug- bzw. Motorradbranche. 2022 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von rund 197 Millionen €.

## **b. Geschichte**

### **Mehr als 70 Jahre Willi Elbe**

Das Unternehmen wurde 1951 von Willi Elbe in Tamm, Baden-Württemberg als „Willi Elbe Fabrik für Gelenkwellen“ gegründet und begann zunächst mit der Fertigung von Kardanwellen für Motorräder sowie von Gelenkwellen, Gelenkkreuzsätzen und Kardanwellen für die Automobilindustrie. Über Jahrzehnte war die Entwicklung des Unternehmens von Wachstum sowie einer Ausweitung seines Produkt- wie Kompetenzspektrums geprägt. Nach dem Gründer übernahmen die Kinder und anschließend die Enkelgeneration von Willi Elbe Verantwortung im Unternehmen.

[Mehr zur Geschichte der Willi Elbe Group](#)

### **Krise und Konsolidierung**

Im Zuge seiner globalen Expansionsstrategie und der Verzögerung bei investitionsintensiven Produktionsanläufen im Ausland geriet Willi Elbe Ende der 2010er Jahre in existenzielle Schwierigkeiten. Die Nachfahren des Gründers waren gezwungen, das Unternehmen zur Sicherung seiner Existenz zu verkaufen. 2020 übernahm die AEQUITA SE & Co. KGaA das Unternehmen vollständig. Hinter AEQUITA steht ein Münchner Family Office mit Branchen- und Restrukturierungserfahrung. AEQUITA hatte sich in einem internationalen Bieterverfahren aufgrund des besten Gesamtkonzeptes für das Unternehmen, die Mitarbeiter und die langjährigen Kunden der Automobilindustrie durchgesetzt.

### **Zweistelliger Millionenbetrag investiert**

Der neue Eigentümer leistete zur Sicherung von Willi Elbe Sanierungsbeiträge in zweistelliger Millionenhöhe. Dadurch sowie durch neue Finanzierungen und Beiträge großer Kunden konnten die Insolvenz des Unternehmens verhindert und der Geschäftsbetrieb sowie in der Folge die Teileversorgung der Fahrzeughersteller stabilisiert werden. Das geschah unter den zusätzlichen Herausforderungen der COVID-Pandemie mit Lockdowns, Werksschließungen, Wirtschaftseinbruch, etc. Dennoch mussten von den rund 1.000 Mitarbeitern 2021 nur 50 entlassen werden.

### **Gute Zukunftschancen für Willi Elbe**

Das Unternehmen befindet sich seither auf dem Weg der Restrukturierung und Konsolidierung. Bis zum Zeitpunkt dieses Berichts konnte bereits wieder ein positiver Cashflow verzeichnet werden. Der neue Eigentümer und das Management sind von den herausragenden technologischen Fähigkeiten und dem Potenzial von Willi Elbe überzeugt, sie sehen gutes und langfristiges Wachstumspotenzial für den entwicklungsstarken Produzenten von Lenkungs- und Antriebstechnik.

### **Nachhaltigkeit im Rahmen der Möglichkeiten**

Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens prägt auch das Nachhaltigkeitsengagement des Unternehmens, das im Rahmen dieses Berichts

dargestellt werden soll. Solange die Restrukturierungs- und Konsolidierungsphase von Willi Elbe noch nicht abgeschlossen, und das Unternehmen in seiner Existenz noch nicht final gesichert ist, stehen sämtliche Ausgaben unter dem Vorbehalt der Sparsamkeit. Nichtsdestotrotz möchte das Management in diesem Rahmen das Bestmögliche auch in Sachen Nachhaltigkeit erreichen und sich mit diesem Bericht klar dazu bekennen.

### **c. Unternehmenspolitik**

#### **Wirtschaftlicher Erfolg Grundlage für Nachhaltigkeit**

Ziel der Unternehmenspolitik ist es zunächst, die Willi Elbe Group weiter zu konsolidieren und zukunftsfähig zu machen. Nur als ein wirtschaftlich nachhaltig erfolgreiches Unternehmen kann Willi Elbe auch hinsichtlich Umwelt und Gesellschaft nachhaltig wirken. Daher setzt das Management alles daran, das beschriebene Zukunftskonzept umzusetzen und auf dieser Basis weiter erfolgreich innovative Produkte der Lenkungs- und Antriebstechnik anzubieten.

#### **Entflechtung der Standorte**

Maßgeblich hierfür ist es nach dem Konzept, die bereits begonnene Entflechtung der Standorte voranzutreiben. Damit soll zum einen die starke Positionierung von Willi Elbe bei den großen Fahrzeugherstellern im Bereich modernster Lenkungs- und Antriebstechnik weiter ausgebaut werden. Zum anderen soll der Logistikaufwand zwischen den Werken reduziert werden: als Beitrag zur Kostensenkung als auch zur Verringerung von unnötigen Emissionen.

#### **Führender Anbieter für Fahrzeughersteller weltweit**

Ziel der Unternehmenspolitik ist es, die Stellung von Willi Elbe als führender Anbieter von Lenkungs- und Antriebstechnik für weltweit tätige Fahrzeughersteller zu festigen. Die daraus abgeleitete Unternehmenspolitik fußt auf folgenden Elementen:

- Umfassende Entwicklungskompetenz
- Qualitätsmanagement nach IATF 16949
- Zukunftsorientiertes Handeln nach ISO 14001 / ISO 50001 / ISO 45001
- Modernste Fertigungstechnologie / tiefe Wertschöpfung
- Globaler Footprint
- Nachgewiesen zuverlässiges Design zur Herstellung sicherheitskritischer Produkte

#### **Leichtbautechnologie und CO<sub>2</sub>-optimierte Designs**

Die Entwicklungsphilosophie beruht auf der konsequenten Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie unter Verwendung von wirtschaftlicher Leichtbautechnologie und CO<sub>2</sub>-optimierten Designs.

## **Fünf Schritte zur Zielerreichung**

Konkret bedeuten die beschriebenen Elemente der Unternehmenspolitik, dass Willi Elbe zur Erreichung des Unternehmensziels

- kreative Lösungsansätze zur Erfüllung von Kundenerwartungen finden will.
- fehlerfreie Produkte entwickeln und fertigen will.
- diese zum vorgegebenen Liefertermin der Kunden ausliefern will.
- Produkte zu einem wettbewerbsfähigen und gewinnbringenden Preis verkaufen will.
- Lieferantenbeziehungen zum gegenseitigen Nutzen aufbauen will, um den Erfüllungsgrad von Kundenanforderungen kontinuierlich zu verbessern.

## **Fünf wichtige Voraussetzungen**

Dafür sieht das Unternehmen fünf Voraussetzungen als gegeben:

- Kontinuierliche Verbesserung von Produkten, Prozessen und Organisationsabläufen
- Vorbeugende Fehlervermeidung
- Erhalt der Gesundheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Anwender unserer Produkte
- Akkurate Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und weltweit etablierter Normen
- Erhalt der Umwelt für kommende Generationen

## **Kontinuierliche Verbesserung**

Treten Abweichungen von Zielen, Anforderungen oder Normen auf, so sollen diese bei Willi Elbe so schnell wie möglich entdeckt und die Ursachen nach vorgegebenen Verfahren abgestellt werden. Durch regelmäßige Bewertung und Neujustierung sämtlicher Prozesse soll die Zielerreichung sichergestellt werden. Erkenntnisse aus vorhergehenden Projekten sollen in Neu-Projekte einfließen, um alle Prozesse und Produkte kontinuierlich zu verbessern.

## **Wichtige Säule: Mitarbeiter**

Eine wichtige Säule der Unternehmenspolitik sind die Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Willi Elbe strebt eine dauerhafte und enge Einbindung aller in das Unternehmen an, um so eine gute Basis für eine langfristige Zusammenarbeit mit den Kunden zu schaffen und deren Zufriedenheit sicherzustellen.

## 2.) CSR-Strategie

### **Good Corporate Citizen**

Die Willi Elbe Group sieht sich als Bürger der Gesellschaft („good corporate citizen“) mit einem hohen Anspruch an Verantwortung gegenüber Kunden, Mitarbeitern, der Umwelt sowie der Gesellschaft, in der sie agiert. Dabei steht die CSR-Strategie des Unternehmens in enger Verbindung mit der oben beschriebenen Unternehmenspolitik. Das hat zwei wichtige Gründe: Zum einen würde sich ein Unternehmen, das gesellschaftlich andere Ziele verfolgt – oder vorgibt – als es sie unternehmerisch tut, über kurz oder lang dem Verdacht des Etikettenschwindels oder Greenwashing aussetzen und Glaubwürdigkeitsrisiken eingehen. Zum anderen setzt verantwortliches Handeln nach einem ethischen Grundprinzip immer erst die Möglichkeit dazu voraus. Das Sollen erfordert erst einmal das Können. Konkret bedeutet das, dass ein Unternehmen zunächst die finanziellen Grundlagen erwirtschaften muss, um verantwortlich tätig werden zu können. Nur ein Unternehmen, das nachhaltig wirtschaftlich erfolgreich ist, kann auch nachhaltig in den Bereichen Umwelt und Gesellschaft wirken. Für die Willi Elbe Group gilt das derzeit in besonderem Maße.

#### **a. Ausgangslage**

##### **Vielfältige Nachhaltigkeitsaktivitäten**

Für Willi Elbe ist verantwortliches Handeln seit der Gründung des Unternehmens 1951 Teil seines Selbstverständnisses: den Kunden gegenüber ebenso wie Mitarbeitern und der Gesellschaft, in der das Unternehmen agiert. Die zahlreichen Aktivitäten von Willi Elbe auf den verschiedenen Feldern waren allerdings bislang nicht in einer Zusammenschau wie dieser dargestellt.

##### **Erstmals Systematisierung**

Die Restrukturierung, Konsolidierung und Neuausrichtung des Unternehmens seit 2021 war für das Management Anlass, auch die Nachhaltigkeitsaktivitäten systematisch zu erfassen in Form eines ersten Nachhaltigkeitsberichts 2021. Damit kam Willi Elbe auch den Erwartungen seiner Kunden entgegen. Es ist das Ziel der laufenden Nachhaltigkeitsberichterstattung, kontinuierlich über die Entwicklung der Konzepte und Aktivitäten in den verschiedenen Bereichen zu berichten. Der Bericht 2022 ist bereits der zweite und soll in den folgenden Jahren fortgeschrieben werden. Ob dies weiterhin jährlich geschieht, oder in einem längeren Turnus, ist noch offen.

#### **b. Analyse**

##### **Nachhaltigkeitsworkshop als Basis**

Im Dezember 2021 haben die Geschäftsführung und weitere Führungskräfte des Unternehmens mit Unterstützung eines externen Experten einen Workshop durchgeführt, um den Stand der CSR-Aktivitäten im Unternehmen zu erfassen, Handlungsfelder zu erarbeiten und damit die Basis für den

vorliegenden CSR-Bericht zu legen. Ergänzt wurde der Workshop durch eine Reihe von Interviews und Recherchen im Unternehmen. Die Ergebnisse der Workshops wurden konsolidiert und diskutiert. Im Anschluss wurde eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dafür wurde zunächst eine Liste der für Willi Elbe wesentlichen sowie weiterer Anspruchsgruppen (Stakeholder) erstellt.

### **Wesentliche Anspruchsgruppen**

- Kunden
- Projektpartner
- Mitarbeiter
- Bewerber
- Finanzinstitute

### **Weitere Anspruchsgruppen**

- Behörden
- Öffentlichkeit

Im zweiten Schritt wurden entsprechend einer Wesentlichkeitsmatrix die Themen definiert, die innerhalb der vom CSR-RUG genannten Felder in diesem Bericht beleuchtet werden sollen. Die Wesentlichkeit ergibt sich dabei aus der Schnittmenge der Erwartungen der Stakeholder mit der Relevanz der Themen für das Unternehmen und beruht für diesen Bericht auf eigenen Einschätzungen sowie dem regelmäßigen Austausch der Führungskräfte des Unternehmens mit den meisten Anspruchsgruppen. Eine systematische Befragung der Zielgruppen ist für die bisherigen Berichte noch nicht erfolgt.

### **Wesentliche Themen im Bereich Umwelt**

- Klimarelevante Emissionen
  - CO<sub>2</sub>-Footprint und Reduktion der Emissionen
  - Überprüfung der Wertschöpfungsketten auf Einsparpotenzial
  - Klimaneutrale Produkte
  - Erneuerbare Energien
- Abfallvermeidung und -recycling
- Abwasseraufbereitung
- Gefahrstoffvermeidung
- Luftreinhaltung

### **Wesentliche Themen im Bereich Gesellschaft**

- Verantwortung als Arbeitgeber
- Chancengerechtigkeit
- Qualifizierung
- Compliance-Management

### **c. Management**

Für die Verantwortung des Unternehmens Willi Elbe Group für Nachhaltigkeit auf den verschiedenen Feldern, die das CSR-RUG nennt, ist die Geschäftsführung zuständig. Darin zeigt sich zum einen die große Bedeutung, die Willi Elbe dem Thema beimisst. Zum anderen werden die entsprechenden Impulse über die Geschäftsführung in sämtliche Führungs- und Kommunikationskanäle eingespeist.

### **d. Bericht**

#### **Systematik des CSR-RUG**

Willi Elbe ist nicht kapitalmarktorientiert und damit nicht verpflichtet, einen so genannten nicht finanziellen Bericht nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) abzugeben. Dennoch folgt dieser Nachhaltigkeitsbericht der Systematik sowie den Anforderungen des CSR-RUG und behandelt die in diesem Gesetz genannten strategischen Aspekte und inhaltlichen Themenfelder (Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung), wobei die Felder „Menschenrechte“ und „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ dem Gliederungspunkt „Verantwortung für die Gesellschaft“ zugeordnet sind.

#### **Kein bestimmtes Rahmenwerk**

Das CSR-RUG sieht für einen nicht-finanziellen Bericht keinen bestimmten Standard vor. Unternehmen können nationale, europäische oder internationale Rahmenwerke nutzen. Willi Elbe steht noch am Anfang der nicht-finanziellen Berichterstattung. Daher geht es zunächst um eine Bestandsaufnahme und Systematisierung der verschiedenen Aktivitäten. Erst in einem weiteren Schritt können daraus in den einzelnen Berichtsfeldern Ziele und darauf ausgerichtet Konzepte entstehen. Daher hat sich die Geschäftsführung entschieden, für 2021 und 2022 allein nach den Anforderungen des CSR-RUG zu berichten und noch keines der elaborierten Rahmenwerke heranzuziehen. Für die Folgejahre wird ein nicht-finanzieller Bericht nach einem der gängigen Berichtsstandards (Deutscher Nachhaltigkeitskodex oder Global Reporting Initiative) erwogen, wobei hier auch die weiteren Entwicklungen im Zuge der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der Entwicklung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) berücksichtigt werden.

#### **Erste systematische Darstellung**

Der nicht-finanzielle Bericht der Willi Elbe Group über das Geschäftsjahr 2021 stellte zum ersten Mal systematisiert den Status Quo der Aktivitäten des Unternehmens auf den im Gesetz (CSR-RUG) genannten Themenfeldern dar. Dieser wurde 2022 aktualisiert. Ziele und Konzepte werden darin beschrieben, soweit vorhanden, andernfalls ist ihr Fehlen darauf zurückzuführen, dass es sich bei diesen Berichten um den Auftakt des Unternehmens in Sachen CSR-Berichterstattung handelt. Weitere Schritte sollen in den nächsten Jahren folgen und werden dann in den folgenden Berichten beleuchtet.

### **Wesentliche Risiken**

Nach dem CSR-RUG sind die wesentlichen Risiken zu nennen, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit verbunden sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die vom Gesetz genannten Themenfelder der CSR-Berichterstattung haben. Für die Aspekte der nicht-finanziellen Berichterstattung wurden keine sehr wahrscheinlich schwerwiegenden negativen Auswirkungen identifiziert, mit einer Ausnahme: sollte der Fortbestand des Unternehmens wider Erwarten nicht gesichert werden können, würde naturgemäß auch jegliches Engagement in Sachen Nachhaltigkeit entfallen.

Dieser Bericht wird auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.



### **3.) Verantwortung für die Umwelt**

Die Willi Elbe Group hat sich im Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeiter verbindlich ist, dazu verpflichtet, mit den Ressourcen der Natur schonend umzugehen. Von allen Beschäftigten wird erwartet, dass Sie die Leitfäden und Richtlinien zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen, zum Energieverbrauch und zur Abfallbewirtschaftung beachten und einhalten und gleichzeitig sicherstellen, dass Lieferanten und andere Geschäftspartner die Anforderungen an den Umweltschutz erfüllen. Selbstverständlich ist die Einhaltung geltender gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz von Umwelt und Energieressourcen.

#### **Unternehmensweites Umwelt- und Energie-Management**

Als produzierendes Unternehmen spielt das Thema Umwelt für Willi Elbe eine besonders wichtige Rolle. Ziel des Unternehmens ist es seit jeher, Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf die verschiedenen Öko-Systeme so gering wie möglich zu halten. Diesem Ziel dient ein detailliertes Umwelt- und Energiemanagement, in dem die wesentlichen Aspekte, Ziele, Maßnahmen sowie deren Monitoring beschrieben sind. Die Umsetzung wird von der Geschäftsführung regelmäßig verfolgt, diskutiert und ggf. nachgesteuert.

In diesem Abschnitt beschreibt Willi Elbe unter Punkt b.) welche natürliche Ressourcen das Unternehmen für seine Geschäftstätigkeit wie in Anspruch nimmt und in welchem Umfang. Darauf aufbauend legt Willi Elbe unter Punkt c.) seine Aktivitäten des Ressourcenmanagements für jede einzelne der relevanten Ressourcen dar. Ausgegliedert aus dieser Systematik ist der erste Punkt a.), der sich mit den klimarelevanten Emissionen befasst und daher auch sämtliche Aspekte rund um die Nutzung von Energie behandelt.

#### **Zertifizierung nach ISO 14001**

Willi Elbe ist nach ISO 14001 zertifiziert. Dabei handelt es sich um einen weltweit akzeptierten und angewendeten Standard für Umweltmanagementsysteme. Er legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, mit dem eine Organisation ihre Umwelleistung verbessern, rechtliche und sonstige Verpflichtungen erfüllen und Umweltziele erreichen kann. Weltweit sind bislang rund 300.000 Unternehmen und Organisationen unterschiedlicher Größe und Branche nach dieser Norm zertifiziert, in Deutschland etwa 8.000. Die europäische EMAS-Verordnung (Eco-Management and Audit Scheme) enthält ebenfalls die Inhalte der ISO 14001. Die zentralen Elemente der Norm sind:

- Planung:  
Festlegung von Umweltzielen und entsprechenden Maßnahmen, Zuständigkeiten und Verfahrensweisen
- Durchführung:  
Umsetzung der festgelegten Maßnahmen und Verfahrensweisen
- Kontrolle:  
Überprüfung der Zuständigkeiten und Verfahrensweisen sowie der Maßnahmen im Hinblick auf die Umweltziele und die Umwelleitlinien (sog.

„Umweltpolitik“) der Organisation

- Verbesserung:  
Anpassung der Zuständigkeiten, Verfahren und Maßnahmen sowie ggf. auch der Umweltziele und Umweltleitlinien

### **Leitlinien für Umwelt- und Energiepolitik**

Die Leitlinien für Ressourcenschutz bei Willi Elbe sind in der „Sozial-, Umwelt- und Energiepolitik“ des Unternehmens verbindlich festgelegt. Die Geschäftsführung sieht darin den Erhalt der Umwelt und die stetige Reduzierung von Energieverbräuchen unternehmensintern, als auch gegenüber den Geschäftspartnern, als eine seiner Hauptaufgaben. Die für Ressourcenschutz maßgeblichen Bestimmungen in dieser Politik lauten:

- Sämtliche umwelt- und energierelevanten gesetzlichen Vorschriften sowie die Auflagen aus Genehmigungen und Kundenforderungen werden eingehalten.
- Durch die regelmäßige Festlegung von Umwelt- und Energiezielen, ihre Überprüfung und Umsetzung durch Umwelt- bzw. Energieprogramme soll sichergestellt werden, dass alle Prozesse und Verfahren kontinuierlich verbessert werden.
- Das Unternehmen stellt notwendige Informationen und Ressourcen zur Erreichung der Umwelt- und Energieziele zur Verfügung.
- Umweltauswirkungen werden durch Maßnahmen zur sparsamen Nutzung von Ressourcen sowie emissions- und abfallarme Produktionstechniken verringert und mittels regelmäßiger Überprüfungen und Messungen überwacht.
- Bei der Planung und Beschaffung von neuen Anlagen, Prozessen und Dienstleistungen werden energetische Aspekte berücksichtigt und möglichst optimal ausgelegt.
- Das Unternehmen ergreift vorbeugende Maßnahmen zur Verringerung unerwünschter Umweltauswirkungen im Rahmen von eventuellen Betriebsstörungen.
- Alle vom Unternehmen in Anspruch genommene Ressourcen sind schonend und sparsam zu nutzen, Kontaminationen sollen vermieden werden.
- Mit Chemikalien ist verantwortungsvoll und vorsichtig umzugehen.
- Ein CO<sub>2</sub>-Footprint des Unternehmens sowie seiner erzeugten Produkte wird laufend erstellt – mit dem Ziel der kontinuierlichen Emissionsreduktion.
- Das Unternehmen kommuniziert laufend und offen mit Kunden, Lieferanten, Behörden und Mitarbeitern über Umweltaspekte.
- Die Umwelt- und Energieziele von Willi Elbe und die dazu formulierten Programme sind eingebettet in Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen sowie in das interne Auditverfahren, um die Anwendung, Eignung und Wirksamkeit der

Maßnahmen zu gewährleisten.

- Die Mitarbeiter werden laufend zu den wesentlichen Maßnahmen geschult.

### **Jährlicher Umwelt- und Energiebericht 2022**

Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf die natürlichen Ressourcen werden laufend ermittelt. Einmal im Jahr erstellt Willi Elbe einen Umwelt- und Energiebericht, dessen wesentliche Ergebnisse für das Jahr 2022 in diesen CSR-Bericht eingeflossen sind.

### **Sehr gute NQC-Bewertungen**

Willi Elbe hat erstmals 2015 und zuletzt im Mai 2023 für eine Reihe von Standorten die Fragebögen des in der Automobilbranche renommierten Lieferanten-Portals Supplier Assurance des Dienstleisters NQC Ltd. ausgefüllt. Anschließend wurden die Auskünfte vom Validierungsteam überprüft. Der bestmögliche Score ist 100 %. Willi Elbe erreichte sehr gute Werte von 83 bis 84 %.

#### **a. Klimarelevante Emissionen**

##### **CO<sub>2</sub>-Footprint nach dem Greenhouse Gas Protocol**

Um die Emissionen des Unternehmens zu bemessen, hat die Willi Elbe Group für das Jahr 2021 zum ersten Mal einen so genannten Corporate Carbon Footprint nach dem internationalen Standard Greenhouse Gas Protocol erstellen und ein Jahr später aktualisieren lassen. Die Treibhausgasemissionen des Unternehmens sollten systematisiert und entsprechend ihrer Entstehung ermittelt werden, um auf dieser Basis Einsparmaßnahmen im Unternehmen definieren zu können.

Das Greenhouse Gas Protocol unterscheidet zwischen direkten und indirekten Emissionen von Treibhausgasen. Direkte Emissionen sind solche, die ein Unternehmen selbst in die Umgebung entlässt. Diese Mengen können im Betrieb direkt gemessen werden. Indirekt sind Emissionen in der Lieferkette des Unternehmens. Bei Strom, Wärme oder Kälte lässt sich ihre Menge anhand des Verbrauchs relativ leicht bestimmen. Bei allen anderen indirekt freigesetzten Treibhausgasen ist die Ermittlung der Mengen ggf. etwas komplizierter. Für Footprints definiert das Greenhouse Gas Protocol drei so genannte Scopes (Anwendungsbereiche):

- Scope 1 umfasst die direkte Freisetzung klimaschädlicher Gase im eigenen Unternehmen.
- Scope 2 umfasst die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase durch Energielieferanten.
- Scope 3 umfasst die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase in der vor- und nachgelagerten Lieferkette.

## Ergebnisse des Footprints 2022

Für den CO<sub>2</sub>-Footprint hat Willi Elbe einen zertifizierten Anbieter beauftragt. Als zu betrachtende organisatorische Einheit wurden alle acht Standorte der Willi Elbe Gelenkwellen GmbH & Co. KG festgelegt mit der Unternehmenszentrale und dem Stammwerk in Tamm (Deutschland) sowie den Werken in Pfedelbach (Deutschland), Rippershausen (Deutschland), Grabs (Schweiz), Raufoss (Norwegen), Nanjing (China), Kuklén (Bulgarien) und Valle Santiago (Mexiko). Datenbasis waren für den Footprint 2022 das Jahr 2021, für den Footprint 2021 das Jahr 2020. Die Ergebnisse für das gesamte Unternehmen finden sich in der folgenden Übersicht, dabei sind auf sämtliche Posten 10% Sicherheitsaufschlag hinzugerechnet.

|                                       | 2022              | 2021              |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Scope 1</b>                        |                   |                   |
| Brennstoffe                           | 908,1 t           | 1.145,1 t         |
| Fuhrpark                              | 135,9 t           | 55,4 t            |
| Kältemittel                           | 312,5 t           | 276,3 t           |
|                                       |                   |                   |
| <b>Scope 2</b>                        |                   |                   |
| Stromverbrauch                        | 12.635,5 t        | 12.967,7 t        |
|                                       |                   |                   |
| <b>Scope 3</b>                        |                   |                   |
| Arbeitswege                           | 772,6 t           | 852,0 t           |
| Dienstreisen                          | 11,0 t            | 12,6 t            |
| Flugreisen                            | 13,9 t            | 7,6 t             |
| Hotelübernachtungen                   | 11,6 t            | 6,9 t             |
| Wasser und Abwasser                   | 13,5 t            | 30,4 t            |
| Abfälle                               | 83,6 t            | 341,8 t           |
| Papier                                | 331,7 t           | 387,1 t           |
| Website                               | 0,3 t             | 0,0 t             |
| Lkw-Fracht                            | 1.296,9 t         | 997,7 t           |
| Luft-Fracht                           | 29,7 t            | 60,8 t            |
| See-Fracht                            | 145,6 t           | 234,7 t           |
| Weitere Emissionen (v.a. Vorprodukte) | 43.602,8 t        | 50.277,7 t        |
| Indirekte Emissionen für Scope 1+2    | 1.588,7 t         | 1.909,9 t         |
|                                       |                   |                   |
| <b>Insgesamt</b>                      | <b>62.221,0 t</b> | <b>70.075,0 t</b> |

Der deutliche Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2021 zu 2022 um 11,2% ist hauptsächlich auf die Verwendung deutlich detaillierterer Emissionsfaktoren für die eingekauften Vorprodukte, insbesondere Aluminium und Stahl, zurückzuführen. 2022 wurden die Materialart sowie die Herkunft der Produkte wesentlich genauer spezifiziert als noch 2021. Aus dem Blickwinkel von 2022 wurde der Footprint von 2021 für die Vorprodukte zu hoch berechnet.

Auf die Standorte verteilen sich die Emissionen des Unternehmens gemäß dem letzten Footprint 2022 folgendermaßen:

|                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| Pfedelbach (Deutschland)    | 6.457,7 t |
| Rippershausen (Deutschland) | 7.103,5 t |

|                            |            |
|----------------------------|------------|
| Tamm (Deutschland)         | 3.353,7 t  |
| Nanjing (China)            | 8.183,6 t  |
| Raufoss (Norwegen)         | 21.523,0 t |
| Kuklén (Bulgarien)         | 8.486,7 t  |
| Valle de Santiago (Mexiko) | 322,8 t    |
| Grabs (Schweiz)            | 565,4 t    |

### **Einsparpotenziale und -maßnahmen definiert**

Die Geschäftsführung hat den aktuellen Footprint des Unternehmens sowie die Interpretation und die Empfehlungen des Dienstleisters ausführlich diskutiert und bewertet, um Einsparpotenziale für die nächsten Jahre zu definieren. Dabei wurden folgende Auffälligkeiten festgestellt:

#### **Höchster Footprint durch Vorprodukte**

Der mit Abstand größte Anteil am Footprint entfällt mit rund 70 % auf die eingekauften Materialien und Vorprodukte. Das ist bei einem produzierenden Unternehmen der Metallindustrie nicht verwunderlich, denn bei der Herstellung von Stahl und Aluminium für Schmiedeteile, Rohre, Profile und Lager fallen vergleichsweise hohe Emissionen an. Willi Elbe möchte diese nicht unmittelbar vom Unternehmen selbst verursachten Emissionen transparent darstellen und hat sie daher in den Footprint aufgenommen.

#### **Leichtere Produkte**

Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, den Materialeinsatz für seine Produkte zu verringern. Dieser Footprint dient als wichtige Bewertungs- und Entscheidungsgrundlage für das Management. Prinzipien des Leichtbaus sollen bei allen Produkten verfolgt werden. Das nutzt in der Folge auch den Kunden, denn je weniger Material eingesetzt wird, desto weniger Energie verbraucht das Fahrzeug. Willi Elbe hat deshalb ein Projekt aufgesetzt, um weitere Leichtbau-Potenziale zu identifizieren und zu heben.

#### **Überprüfung aller wesentlichen Rohstofflieferanten**

Um auch in den Lieferketten seiner Klima-Verantwortung nachzukommen will Willi Elbe in den nächsten Jahren sämtliche Lieferanten von Rohmaterialien, vor allem von Metallen wie Aluminium, auf deren Energieeffizienz und Klimabilanz überprüfen. Ziel ist es, Schwachpunkte ggf. aufzudecken, Potenziale zu identifizieren, Verbesserungen zu verlangen, Alternativen zu finden – und wenn nötig Lieferanten zu wechseln. Dieses Projekt ist direkt bei der Geschäftsführung angesiedelt und soll in eine entsprechende Strategie münden.

#### **Produktionsbedingt hoher Stromverbrauch**

Als produzierendes Unternehmen mit einem Großteil an Produkten aus Metall fällt naturgemäß in den Werken ein hoher Aufwand insbesondere an elektrischem Strom an. Er macht ohne Berücksichtigung der in der Lieferkette entstehenden indirekten Emissionen rund 12.635,5 Tonnen aus. Der höchste

Stromverbrauch mit fast 10 Millionen kWh im Jahr fällt im Werk Raufoss in Norwegen an aufgrund der dort betriebenen Induktionsanlage.

### **Wechsel zu 100 % erneuerbaren Stromtarifen wird geprüft**

Da bisher an allen Standorten so genannter grauer Strom bezogen wird – also der vor Ort übliche Mix der Primärenergieträger – liegt beim Strombezug für den CO<sub>2</sub>-Footprint erhebliches Einsparpotenzial. Willi Elbe kann durch den Wechsel auf Stromtarife, die 100 % erneuerbare Energieträger garantieren, seinen Klima-Footprint erheblich senken. Entsprechende Möglichkeiten werden an den Standorten geprüft, die Umstellung soll 2024 erfolgen. Darüber hinaus sind im Energie- und Umweltmanagement des Unternehmens eine Reihe technischer Maßnahmen bzw. Investitionen beschrieben, um den Stromverbrauch in den Werken zu senken (u.a. neues Luftdruckkonzept und Umstellung der Beleuchtung auf LED).

### **Ersatz von Heizöl und Erdgas wird geprüft**

Einsparpotenzial besteht, wenn auch in geringerem Umfang, auch bei der Heizung. Bisher heizen sämtliche Standorte von Willi Elbe noch mit Erdöl bzw. Erdgas. In der Summe machen diese Brennstoffe ohne Berücksichtigung der in der Lieferkette entstehenden indirekten Emissionen 908,1 Tonnen aus. Technische Verbesserungen der Heizsysteme in den Werken sind bereits im Energie- und Umweltmanagement beschrieben. U.a. soll künftig die Abwärme der Kompressoren zur Heizung der Hallen genutzt werden. Längerfristig sollen Alternativen zu den fossilen Primärenergieträgern geprüft werden.

### **Geringes Einsparpotenzial beim Fuhrpark**

Beim Fuhrpark hingegen besteht lediglich geringes Einsparpotenzial, da dieser nur 135,9 Tonnen ausmacht und die Fahrzeugflotte bereits jetzt zu rund 75 % aus sparsamen Dieselfahrzeugen besteht. Gleichwohl will das Unternehmen in den Folgejahren die sukzessive Umstellung auf strombetriebene Fahrzeuge prüfen.

### **Anreize zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel**

722,6 t Tonnen tragen die Wege der Mitarbeiter zur und von der Arbeit nicht unerheblichen zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen des Unternehmens bei. Der Ergebnisbericht lobt die sehr detaillierte Aufstellung der Fahrtstrecken durch das Unternehmen. Willi Elbe prüft, ob eine Verringerung der Emissionen bei den Arbeitswegen durch passende Angebote oder Anreize erreichbar ist. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Werke des Unternehmens in eher ländlichen Gebieten liegen, in denen das Auto als Verkehrsmittel nicht ohne Weiteres zu ersetzen ist.

### **Wenig Dienstreisen wegen der Pandemie**

Der Anteil der Emissionen, die auf Geschäfts- und Dienstreisen zurückzuführen sind, dürfte auch im Jahr 2021 (Datenbasis) noch niedrig gelegen haben, da wegen der COVID-Pandemie weiterhin Messen und Veranstaltungen entfielen und Meetings häufig elektronisch stattfanden. Allerdings ist gegenüber

2020 wieder eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Zusammengenommen machte der Aufwand für Fahrten, Flüge und Hotelübernachtungen rund 36,5 Tonnen aus, rund ein Drittel mehr als 2021. Erst das Jahr 2022 (Datenbasis) dürfte wieder ein normales Reiseverhalten zeigen.

### **Geringe Emissionen durch Wasserverbrauch**

Auch die Emissionen, die aus dem Verbrauch von Wasser entstehen, sind bei Willi Elbe vergleichsweise gering. Sie entstehen vor allem im Zusammenhang mit der Produktion. Dasselbe gilt für die Abfälle, wobei hier vor allem für Metallabfälle verstärkte Recycling-Aktivitäten geplant sind, mehr dazu unter 3.c) Ressourcenschutz.

### **Pandemiebedingt geringere Emissionen für Transporte**

1.472,2 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen durch den Transport von Gütern: Lkw-, See- und Luftfracht. Damit liegt in diesem Bereich ein weiterer wesentlicher Hebel für Verbesserungen. Allerdings dürften die Auswirkungen der COVID-Pandemie auch im Jahr 2021 noch die Werte auch in diesem Bereich verzerrt haben, so dass eine valide Datenbasis wohl erst die Folgejahre liefern werden. So zeigt die Seefracht einen Rückgang des Footprints, was auf die Schließung chinesischer Häfen zurückzuführen ist. Die Geschäftsführung wird diese dann bewerten und Einsparpotenziale definieren. Ebenfalls hohe Priorität hat die Verringerung der Transporte zwischen den Werken. Es soll möglichst viel vor Ort für die Märkte vor Ort produziert, und möglichst wenig aus anderen Gegenden geliefert werden. In einem eigenen Projekt sollen hier Einsparpotenziale identifiziert und rasch umgesetzt werden.

## **b. Natürliche Ressourcen**

### **Ressourcenschutz ist Chefsache**

Grundsätzlich legt die Geschäftsführung einen hohen Wert auf einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und hat dies auch zur Chefsache gemacht. Im durchgeführten Workshop, der diesem CSR-Bericht zugrunde liegt, hat die Geschäftsführung deutlich gemacht, dass ressourcenschonendes Wirtschaften nicht zwangsläufig teuer sein müsse und dass sämtliche Potenziale dafür ermittelt und ausgeschöpft werden sollten. Es geht für Willi Elbe ganz bewusst darum, den eigenen Beitrag, den Footprint des Unternehmens hinsichtlich sämtlicher Ressourcen, zu ermitteln und Stück für Stück zu verringern. Im Folgenden sind die über Energie und damit das Thema „klimarelevante Emissionen“ hinausgehende Ressourcen beschrieben, die das Unternehmen nutzt.

### **Ressource Wasser**

Neben den üblichen Anwendungen in den Kantinen und sanitären Einrichtungen des Unternehmens, verbraucht Willi Elbe Wasser auch in einer Reihe seiner Produktionsverfahren, etwa beim Waschprozess und beim Prozess Laserschweißen. Das Wasser an allen Standorten wurde ausschließlich über die örtlichen Wasserversorgungsnetze bezogen. Die Verbräuche und Abwassermengen verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Standorte:



|                             | 2022                  |                      | 2021                  |                      |
|-----------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|
|                             | Wasser                | Abwasser             | Wasser                | Abwasser             |
| Pfedelbach (Deutschland)    | 3.085 m <sup>3</sup>  | 3.085 m <sup>3</sup> | 3.548 m <sup>3</sup>  | 3.548 m <sup>3</sup> |
| Rippershausen (Deutschland) | 1.950 m <sup>3</sup>  | 1.950 m <sup>3</sup> | 1.746 m <sup>3</sup>  | 1.746 m <sup>3</sup> |
| Tamm (Deutschland)          | 1.878 m <sup>3</sup>  | 1.878 m <sup>3</sup> | 2.339 m <sup>3</sup>  | 2.339 m <sup>3</sup> |
| Nanjing (China)             | 5.729 m <sup>3</sup>  | 4.825 m <sup>3</sup> | 5.721 m <sup>3</sup>  | 4.826 m <sup>3</sup> |
| Raufoss (Norwegen)          | 49.405 m <sup>3</sup> | 3.564 m <sup>3</sup> | 34.124 m <sup>3</sup> | 2.889 m <sup>3</sup> |
| Kuklén (Bulgarien)          | 3.564 m <sup>3</sup>  | 3.564 m <sup>3</sup> | 4.874 m <sup>3</sup>  | 4.874 m <sup>3</sup> |
| Valle de Santiago (Mexiko)  | 321 m <sup>3</sup>    | 321 m <sup>3</sup>   | 309 m <sup>3</sup>    | 309 m <sup>3</sup>   |
| Grabs (Schweiz)             | 202 m <sup>3</sup>    | 202 m <sup>3</sup>   | 250 m <sup>3</sup>    | 250 m <sup>3</sup>   |

### **Ressource Boden**

Sämtliche Produktionsverfahren des Unternehmens finden in geschlossenen Werkshallen auf betoniertem Boden statt, sämtliche Entlade- bzw. Verladeverkehre auf asphaltierten Flächen. Eine etwaige Kontamination des Bodens durch ist daher so gut wie ausgeschlossen.

### **Ressource Luft**

Die meisten Prozesse in der material- und metallverarbeitenden Industrie erzeugen Partikelemissionen, die, wenn sie in die Umgebungsluft gelangen, eine Gefahr sowohl für die Mitarbeiter wie für die Umwelt darstellen können. Dabei handelt es sich um Staub, Rauch oder Bestandteile von eingesetzten Chemikalien. Besonderes Augenmerk liegt in der Metallindustrie auf Feinstaub und so genannten Nano-Partikeln mit einem Durchmesser von weniger als einem 1 Mikrometer oder noch kleiner. So können zum Beispiel Metallstaubpartikel im Schweißrauch zu Augenreizungen, Infektionen der oberen Atemwege, Husten und Kopfschmerzen bei den Mitarbeitern führen.

### **Abscheideanlagen für Emissionen**

Emissionen in die Luft können in der Metallverarbeitung entstehen beim Polieren, Schleifen, Laserschneiden, Plasmaschneiden, Autogenschneiden, Strahlen, Farbsprühen, Pulverbeschichten, Schweißen oder thermischen Spritzen. Es ist daher erforderlich, bei allen Verfahren sämtliche entstehenden Schadstoffe zu erfassen und abzuscheiden, damit sie nicht in die Umluft gelangen. Dies ist an allen Standorten durch gesetzliche Vorschriften geregelt.

### **Ressource Rohstoffe / Abfälle**

Die wesentlichen Rohstoffe, die Willi Elbe einsetzt sind Stahl sowie Aluminium. Sowohl bei der Förderung und Herstellung dieser beiden Rohstoffe entstehen zum Teil erhebliche Emissionen für Klima, Luft, Boden, Wasser oder Biodiversität, es kommt daher auf einen sparsamen Verbrauch an. Die eingesetzten Mengen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet. Die Vorprodukte bezieht Willi Elbe von einer Vielzahl von Lieferanten in Deutschland, Österreich, Schweiz, China, Tschechien, Frankreich, Indien, Italien, Niederlande, Norwegen, Polen, Slowakei, Slowenien, Sierra Leone und den USA. In diesen



beiden Rohstoffkategorien liegen die wesentlichen ökologischen Risiken bei den Vorprodukten für Willi Elbe.

|           | 2022     | 2021     | 2020    |
|-----------|----------|----------|---------|
| Stahl     | 6.165 t  | 6.626 t  | 4.000 t |
| Aluminium | 4.842 t  | 5.180 t  | 3.362 t |
| Gesamt    | 11.007 t | 11.806 t | 7.362 t |

Willi Elbe bilanziert jedes Jahr die an den Standorten anfallenden Abfallmengen. Für 2022 waren das die folgenden.

|                             | Abfall    | Sonderabfall |
|-----------------------------|-----------|--------------|
| Pfedelbach (Deutschland)    | 1.367,8 t | 163,7 t      |
| Rippershausen (Deutschland) | 571,1 t   | 132,8 t      |
| Tamm (Deutschland)          | 341,2 t   | 10,4 t       |
| Nanjing (China)             | 40,0 t    | 62,1 t       |
| Raufoss (Norwegen)          | k.A.      | k.A.         |
| Kuklén (Bulgarien)          | 515,0 t   | 20,8 t       |
| Valle de Santiago (Mexiko)  | 32,3 t    | 15,0 t       |
| Grabs (Schweiz)             | k.A.      | k.A.         |

### **Ressource Biodiversität**

Willi Elbe sieht keinen wesentlichen Einfluss seiner Geschäftstätigkeit auf die Biodiversität.

### **Ressource Fläche**

Die acht Standorte von Willi Elbe beanspruchen insgesamt eine bebaute Fläche von 60.000 Quadratmetern.

## **c. Ressourcenmanagement**

Nach der Bestandsaufnahme der wesentlichen Ressourcen, die der Geschäftsbetrieb von Willi Elbe in Anspruch nimmt, legt das Unternehmen in diesem Abschnitt offen, welche qualitativen bzw. quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz und damit die Verringerung der Inanspruchnahme des Ökosystems gesetzt hat, welche Maßnahmen es hierzu verfolgt und wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen. Die Gliederung folgt der Systematik im vorangegangenen Punkt. Auch hier ist festzuhalten, dass es sich hier um eine erste Bestandsaufnahme handelt und diese in den kommenden Jahren verstetigt und vertieft werden soll.

### **Klimarelevante Emissionen**

#### **Konkrete Einsparmaßnahmen definiert**

Willi Elbe hat auf der Basis seines ersten CO<sub>2</sub>-Footprints eine Reihe von Reduktionspotenzialen identifiziert und prüft derzeit, welche davon bis wann umzusetzen sind.

- Reduzierung des Stromverbrauchs durch verschiedene technische Maßnahmen und Investitionen (z.B. neue stromsparende Kompressoren oder automatische Ofen-Abschaltung)
- Umstellung auf Grünstrom für alle Willi-Elbe-Werke und indirekt bei Lieferanten durch Maximal-Anforderungen an Emissionsfaktoren für deren Produkte
- Investition in Photovoltaik-Anlagen auf den Werksdächern
- Umrüstung auf LED-Beleuchtung: bisher erfolgt: zu 100% in den Fertigungswerken Pfedelbach und Rippershausen, als nächstes dann in Kukulén und Valle die Santiago
- Sukzessive Umstellung der Stromtarife auf Strom, der zu 100 % aus erneuerbaren Quellen produziert wurde
- Reduktion des Erdöl- bzw. Erdgas-Verbrauchs durch Verbesserungen der Heizsysteme in den Werken (z.B. verstärkte Nutzung der Abwärme)
- Überprüfung aller wesentlichen Rohstoff-Lieferanten
- Optimierungen der Logistik zur Reduktion des innerbetrieblichen Verkehrs
- Inländische Reisen verstärkt mit der Bahn statt mit dem Flugzeug
- Sukzessiver Ersatz von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren durch elektro-betriebene
- Installation eines Energieerfassungssystems in Pfedelbach und Rippershausen

Die wichtigsten Maßnahmen zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Footprints von Willi Elbe sind laufend im Umwelt- und Energiemanagement beschrieben. Der Geschäftsführung wird regelmäßig über den Stand der Umsetzung und die Ergebnisse berichtet.

### **Klimaneutralität bis 2039**

Willi Elbe hat sich verpflichtet, für seinen Geschäftsbetrieb bis 2039 Klimaneutralität zu erreichen. Dafür wird eine geeignete Strategie erarbeitet, sobald die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens gesichert ist. Diese und die sich daraus ergebenden Maßnahmen werden in den folgenden Nachhaltigkeitsberichten dargestellt.

### **Verzicht auf rechnerische Klimaneutralität**

Die Geschäftsführung von Willi Elbe hat über die Möglichkeit beraten, die aktuelle Treibhausgasbilanz des Unternehmens klimaneutral zu stellen. Üblicherweise kompensieren Unternehmen unvermeidbare Emissionen durch Zertifikate von Klimaschutzprojekten in Entwicklungsländern, die sie mit ihren

Emissionen verrechnen. Dadurch wird der Geschäftsbetrieb rechnerisch klimaneutral.

Willi Elbe hat sich aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Restrukturierung und der noch nicht final gesicherten Zukunftsfähigkeit des Unternehmens entschlossen, zunächst von einer solchen Kompensation Abstand zu nehmen. Gleichwohl will das Unternehmen die oben beschriebenen Maßnahmen zur Senkung des Footprints im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umsetzen.

Sobald das Unternehmen wieder ein positives EBIT erzielt, soll auf der Basis das dann fortgeschriebenen CO<sub>2</sub>-Footprints erneut über eine mögliche Kompensation entschieden werden. Ziel ist es, mittelfristig Klimaneutralität zu erreichen. Über das weitere Vorgehen wird das Unternehmen in den folgenden, aktualisierten Nachhaltigkeitsberichten informieren, die auf der Website veröffentlicht werden.

### **Beteiligung am Carbon Disclosure Project**

Das Carbon Disclosure Project (CDP) ist eine im Jahr 2000 in London gegründete Non-Profit-Organisation, die Umweltdaten von Unternehmen erfasst und veröffentlicht. Mit Hilfe von standardisierten Fragebögen übermitteln Unternehmen Daten und Informationen u.a. zu ihren CO<sub>2</sub>-Emissionen, Klimarisiken und Reduktionszielen und -strategien. Mittlerweile verwaltet das CDP nach eigenen Angaben die weltweit größte Datenbank ihrer Art. Sie wird insbesondere von Banken und Investoren genutzt für nachhaltige Anlageentscheidungen. Die von den Unternehmen freigegebenen Daten und die jährlichen Berichte sind für alle Interessenten frei verfügbar.

Willi Elbe hat auch für das Geschäftsjahr 2022 den Fragebogen für den Score Report Climate Change ausgefüllt und dafür die Bewertung D auf einer Skala von A bis D erhalten. Darin spiegelt sich wider, dass das Unternehmen noch am Beginn einer systematischen Klimaschutzstrategie steht. Dennoch sind die CDP-Teilnahme, der CO<sub>2</sub>-Footprint sowie der vorliegende zweite CSR-Bericht des Unternehmens Beweis dafür, welchen Stellenwert das Thema für das Unternehmen inzwischen hat.

### **Ressource Wasser**

Das Unternehmen ist bestrebt, an allen Standorten den Verbrauch von Wasser soweit als möglich zu reduzieren. Das ist im Energie- und Umwelt-Management von Willi Elbe festgehalten. Alle Werksleiter sind zu wassersparendem Verhalten angehalten, und für Mitarbeiter gibt es dazu regelmäßig Informationen. Durch Investitionen in wassersparende Technik wird der Verbrauch ebenso gesenkt wie durch die Nutzung von Brauch- oder Regenwasser, wo auch immer das möglich ist.

### **Verringerung und Aufbereitung von Abwasser**

Der Reduktion des Wasserverbrauchs entsprechen auf der anderen Seite eine Reihe von Maßnahmen, um Abwasser aufzubereiten, bevor es an in die jeweiligen örtlichen Abwassersysteme eingeleitet wird. Ziel ist es, sämtliche Gefahrstoffe innerhalb des Unternehmens herauszufiltern sowie die Menge

des Abwassers zu reduzieren. In Pfedelbach ist bereits eine Wasseraufbereitungsanlage im Einsatz, in Rippershausen ist diese Investition geplant. Dort wird derzeit die Anschaffung eines Niedrigtemperatur-Verdampfers für Abwasser geprüft. In Raufoss sowie in Nanjing wurden 2021 in einen neuen Abkühl-tank investiert, der statt womöglich belastender chemischer Kühlmittel Wasser zum Kühlen verwendet. Weitere wassersparende bzw. -aufbereitende Investitionen werden derzeit geprüft. In Pfedelbach wird eine neue Wasseraufbereitungsanlage eingestellt.

### **Prüfung nach Carbon-Disclosure-Projekt auch für Wasser und Abwasser**

Ebenso wie mit seinen Klimaschutzaktivitäten hat Willi Elbe sich 2022 erneut auch mit seinen Wasserschutz-Maßnahmen am Carbon Disclosure Project (CDP) beteiligt, einer Non-Profit-Organisation in London, die Umweltdaten von Unternehmen anhand von standardisierten Fragebögen erfasst und veröffentlicht. Im Bereich Wasser und Abwasser hat das Unternehmen die Bewertung B- auf einer Skala von A bis D erhalten. Damit wurde Willie Elbe besser als im Vorjahr (C) bewertet. Die CDP-Teilnahme sowie die begonnene CSR-Berichterstattung des Unternehmens sind Beweis dafür, welchen Stellenwert das Thema für das Unternehmen inzwischen genießt.

### **Ressource Boden**

Da eine Kontamination des Bodens und damit eine wesentliche Beeinträchtigung dieser Ressource durch die Produktionsverfahren von Willi Elbe so gut wie ausgeschlossen sind (geschlossene Werkshallen mit betonierten Böden, asphaltierte Verkehrsflächen), gibt es hier keine besonderen Maßnahmen des Ressourcenmanagements.

### **Ressource Luft**

Gesetzliche Vorschriften verpflichten Willi Elbe an allen Standorten dazu, Emissionen in die Luft, die durch die verschiedenen Verfahren in der Metallverarbeitung entstehen können, zu erfassen und abzuscheiden. Das gilt sowohl zum Schutz der Mitarbeiter als auch zum Schutz der Ökosysteme. Daher betreibt das Unternehmen in allen Werken entsprechende Abscheidesysteme nach den gesetzlichen Vorgaben und dem Stand der Technik. Außerdem investiert Willi Elbe laufend in deren Wartung und Erneuerung dieser Anlagen. Beispiele dafür sind Trockenabscheider für Staub und Rauch oder Kühlschmierstoffabscheider an Werkzeugmaschinen. Idealerweise wird die Prozessluft direkt an der Entstehungsquelle abgesaugt, bevor sie überhaupt in die Umgebungsluft gelangen kann. Dabei spielt auch je nach dem Fertigungsprozess, der zu verarbeitenden Materialien und des benötigten Luftvolumens auch der Belastungsgrad der Prozessluft eine entscheidende Rolle sowie, ob die Maschine durchgehend im Schichtbetrieb laufen soll.

### **Minimierung der Feinstaubbelastung**

Ein besonderes Thema bei der Luftreinhaltung sind die durch Metallverarbeitung häufig auftretenden hohen Feinstaubkonzentrationen. Auch hierfür gibt es behördliche Werte, die meist den von der Weltgesundheitsbehörde (WHO) empfohlenen Werten folgen. Willi Elbe ist bestrebt, sämtliche

Feinstaubemissionen am Entstehungsort durch geeignete technische Verfahren zu erfassen und abzuleiten, damit keine Belastungen für die Mitarbeiter bzw. andere Lebewesen entstehen.

### **Ressource Rohstoffe / Abfall**

Willi Elbe will den Einsatz sämtlicher Rohstoffe wo immer möglich reduzieren. Die Geschäftsführung sieht das Unternehmen dafür gut gerüstet, vor allem wegen seiner hohen technischen Kompetenz für den Leichtbau. Auf die Fähigkeit von Willi Elbe, gleiche technische Funktionen mit weniger Materialeinsatz zu gewährleisten, wird es verstärkt ankommen, wenn sich, wie inzwischen absehbar, der Trend zur E-Mobilität in den nächsten Jahren verstetigt. Die Geschäftsführung sieht daher in der Reduktion von Material und Rohstoffen eine Win-Win-Win-Situation für die Umwelt, die Kunden sowie für das Unternehmen. So wurde bereits eine Reihe von Maßnahmen definiert, um Potenziale für die Einsparung von Rohstoffen zu identifizieren und sie zu heben. Das gilt insbesondere für die beiden wichtigsten Rohstoffgruppen Stahl und Aluminium. Sowohl bei der Förderung und Herstellung dieser beiden Rohstoffe entstehen zum Teil erhebliche Emissionen für Klima, Luft, Boden, Wasser oder Biodiversität.

### **Schrott- und Span-Recycling**

Um nicht nur weniger von diesen Rohstoffen zu verbrauchen, sondern mit den eingesetzten Mengen auch effizienter umzugehen, unternimmt Willi Elbe große Anstrengungen, möglichst sämtliche Metall-Abfälle aus den Produktionsprozessen (Schrott, Späne) dem Recycling zuzuführen. An den deutschen Standorten wurden 2022 629 t Stahl und 1.370 t Aluminium über zertifizierte Recyclingunternehmen in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt.

Beim weiteren Abfallmanagement unterliegt Willi Elbe den jeweiligen gesetzlichen Regelungen an den Standorten und hält diese penibel ein. Am Standort Raufoss fallen im Jahr etwa 290 Tonnen Chemikalien an, die ebenfalls aufgefangen und dem Recycling zugeführt werden. Ebenfalls vorgesehen ist die Brikkettierung von Aluspänen, um daraus die beim Zerspanen verwendeten Emulsionsöle zurückzugewinnen und wiederzuverwenden.

### **Hohe Verantwortung für die Lieferkette**

Um auch in den Lieferketten seiner Verantwortung für die Umwelt nachzukommen will Willi Elbe in den nächsten Jahren sämtliche Lieferanten von Rohmaterialien, vor allem von Metallen, auf deren Umwelt-Auswirkungen bzw. Nachhaltigkeitsstrategien überprüfen. Ziel ist es, für die größten Risiken mögliche Schwachpunkte in der Lieferkette aufzudecken, Alternativen zu finden und entsprechende Lieferanten, wo erforderlich und möglich, zu wechseln. Das gilt für die Energiebilanz der Rohstoffherstellung ebenso wie für weitere ökologische Auswirkungen sowie die Sicherstellung von Arbeitsschutzstandards wie Menschenrechten. Dieser Aspekt, wird im nächsten Abschnitt genauer behandelt. Das Projekt ist direkt bei der Geschäftsführung angesiedelt.

## **Verhaltenskodex für Lieferanten**

In einem ersten Schritt hat Willi Elbe bereits eine entsprechende Bestimmung in den Verhaltenskodex für Lieferanten eingefügt, der für sämtliche unmittelbar bezogenen Vorprodukte verpflichtend ist. Unter Ziffer 9 „Umweltschutz und Chemikalienmanagement“ heißt es: „Die Willi Elbe Group erwartet von ihren Lieferanten einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen ebenso wie die Einhaltung geltender gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt. Insbesondere die Sicherstellung und Wahrung der Luft- und Wasserqualität ist durch die Lieferanten zu gewährleisten. Eine fortlaufende Verbesserung (Minimierung) von umweltrelevanten Ressourcen ist anzustreben. Umweltgefährdende Chemikalien sind gemäß geltenden Vorschriften zu beschaffen, zu lagern/nutzen und zu entsorgen (verantwortungsvolles Chemikalienmanagement). Die Lieferanten sind angehalten, ihre Verbrauchsdaten zu erfassen und ihre Umwelt- und Energieleistungen fortlaufend zu verbessern. Langfristig ist ein CO<sub>2</sub>-Reporting aufzubauen und idealerweise im Rahmen von CDP (Carbon Disclosure Project) zu berichten.“ Die Einhaltung dieser Vorschrift durch die Lieferanten des Unternehmens wird fortlaufend geprüft.

## **Ressource Biodiversität**

Da durch die wirtschaftliche Tätigkeit von Willi Elbe keine wesentliche Beeinträchtigung der Ressource Biodiversität zu erwarten ist, gibt es hier keine besonderen Maßnahmen des Ressourcenmanagements.

## **Ressource Fläche**

Schon aus Kostengründen wurde bei allen Werken darauf geachtet, flächensparend zu bauen. Das gilt für sämtliche Erweiterungen bzw. falls geplant, auch für neue Standorte.

#### 4. Verantwortung für die Mitarbeiter

Die Mitarbeiter von Willi Elbe, ihre Kompetenzen, ihre Motivation und ihre Identifikation sind das wichtigste Kapital des Unternehmens, sie garantieren den nachhaltigen Erfolg. Daher liegt ein besonderer Fokus der Geschäftsführung auf den „human resources“. Wesentliche Richtlinien hierfür sind schriftlich festgelegt und für das gesamte Unternehmen verpflichtend. Die Geschäftsführung achtet auf ihre Einhaltung und schreibt die Standards regelmäßig fort.

Insgesamt beschäftigte Willi Elbe am 31.12.2022 1.072 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeiter). Die Mitarbeiter verteilten sich 2022 folgendermaßen auf die Standorte:

|                              | 2022        | 2021        |
|------------------------------|-------------|-------------|
| Pfedelbach (Deutschland)     | 200         | 255         |
| Rippershausen (Deutschland)  | 269         | 203         |
| Tamm (Deutschland)           | 171         | 183         |
| Nanjing (China)              | 125         | 125         |
| Raufoss (Norwegen)           | 88          | 87          |
| Kuklén (Bulgarien)           | 160         | 145         |
| Valle de Santiago (Mexiko)   | 40          | 40          |
| Grabs (Schweiz)              | 19          | 20          |
| <b>Mitarbeiter insgesamt</b> | <b>1072</b> | <b>1058</b> |

##### a. Arbeitnehmerrechte

Zu seiner Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern hat sich Willi Elbe in einem Verhaltenskodex verpflichtet, der für jeden Mitarbeiter und jedes Organ bei Willi Elbe gilt. Ziel ist es, an allen Standorten ein sicheres, faires und attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen und zu erhalten.

##### **Sichere und faire Arbeitsverhältnisse**

Willi Elbe verpflichtet sich, alle an den jeweiligen Standorten geltenden sozialen Standards einzuhalten. Das gilt insbesondere für Mindestlohn, Arbeitszeit- und Urlaubsregelungen oder betriebliche Mitbestimmung. Das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen wird respektiert. An den drei deutschen Standorten sowie in China und in Norwegen gibt es Betriebsräte. Mit allen arbeitet die Geschäftsführung konstruktiv zusammen. Es ist erklärtes Ziel der Unternehmensleitung, Arbeitnehmerrechte zu erhalten und zu stärken und damit zu sicheren, fairen und letztendlich attraktiven Arbeitsbedingungen beizutragen. Selbstverständlich verurteilt Willi jegliche Form von Zwangs- sowie Kinderarbeit, die Ausnutzung junger Arbeitnehmer und überhaupt erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit.

##### **Verhaltenskodex für Lieferanten**

Über einen eigenen Verhaltenskodex, der für Lieferanten verpflichtend ist, achtet das Unternehmen auf den Schutz der Arbeitnehmerrechte auch in seiner Lieferkette.



## **Gute Löhne und Sozialleistungen**

Das Unternehmen zahlt in jedem Land faire Löhne und Sozialleistungen – meist deutlich über das gesetzlich vorgeschriebene Niveau hinaus. Das gilt auch für Regelungen zur Arbeitszeit und zum Urlaub. Über das die gesetzlich vorgegebenen Standards hinaus, gewährt Willi Elbe seinen Mitarbeitern eine Reihe zusätzlicher Leistungen, einige Beispiele:

- An allen Standorten garantiert das Unternehmen seinen Mitarbeitern eine betriebliche Rente.
- In Mexiko übernimmt Willi Elbe zusätzliche Krankenversicherungen für seine Mitarbeiter, um sie besser abzusichern, als es nach dem staatlichem Standard der Fall wäre. Außerdem werden die Fahrtkosten in die oft weit entfernten Siedlungen übernommen.
- Bei Todesfällen von Mitarbeitern unterstützt das Unternehmen hinterbliebene Familien, wo immer das erforderlich ist.
- In Bulgarien erhalten die Mitarbeiter Essensgutscheine. Für die Erreichung eines wichtigen Produktionsziels erhielten alle Mitarbeiter 2022 einen Sonder-Bonus bzw. Sonder-Urlaub.
- Für alle Mitarbeiter in der Produktion stehen Trinkwasserspender bereit. An mehreren Standorten gibt es Obst.
- Seit September 2023 bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern in den deutschen Werken Fahrradleasing an.

## **Vereinbarkeit von Arbeit und Familie**

Völlig flexible Arbeitszeitmodelle sind in einem in Schichten produzierenden Unternehmen wie Willi Elbe leider nicht möglich. Dennoch arbeiten das Management und die Mitarbeitervertretungen stets an Verbesserungen der jeweiligen Modelle an den Standorten, damit die Mitarbeiter Arbeit und Familie so gut es geht vereinbaren können. Home-Office wird ermöglicht und gefördert, soweit dies die betrieblichen Notwendigkeiten zulassen. Gerade zu diesem Thema hat das Management in den letzten Jahren eine sehr aktive Position eingenommen. Mütter und Väter an den europäischen Standorten können nach ihrer Elternzeit problemlos wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren.

## **Freizeit ist wichtig**

Willi Elbe schätzt und achtet die Freizeit der Mitarbeiter. Sie dient der Erholung und dem Stressabbau und fördert Kreativität sowie Motivation. Das gilt besonders auch für Urlaub. Deshalb geht Willi Elbe an mehreren Standorten zum Teil deutlich über das gesetzliche Mindestmaß hinaus und gewährt den Mitarbeitern mehr Urlaub als vorgeschrieben ist. Außerdem gibt es Sonderurlaub bei persönlichen Belangen, etwa zur Hochzeit oder Geburt eines Kindes.



## **b. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Als produzierendem Unternehmen sind für Willi Elbe die Arbeitssicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiter extrem wichtig. Die Geschäftsführung achtet regelmäßig auf die Umsetzung aller Vorschriften, Änderungen werden in das Rechtskataster des Unternehmens übertragen, bewertet und ggf. mit Maßnahmen belegt. Das Management wird regelmäßig über die Kennzahlen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unterrichtet, die Verantwortlichen eruieren laufend Verbesserungsmöglichkeiten. Auch im Verhaltenskodex, der für weltweit alle Beschäftigten und Organe gilt, ist als Ziel des Unternehmens festgehalten, an allen Standorten der Willi Elbe Group ein hohes Maß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten. Weiter heißt es dort: „Die Willi Elbe Group erwartet von seinen Beschäftigten, insbesondere von seinen Führungskräften, dass sie sich jederzeit für Arbeitssicherheit einsetzen und die Arbeitssicherheitsvorschriften selbst strikt anwenden.“ Sämtliche Arbeitsschutz- und Gesundheitsvorschriften sind klar geregelt, dokumentiert und Gegenstand der Managementsysteme.

### **Arbeitsschutz in der Produktion**

Der hohe Rang des Arbeitsschutzes bei Willi Elbe gilt vor allem für die Produktion. Mittels einer Gefährdungsbeurteilung bewertet das Unternehmen alle Arbeitsplätze hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mit dem Ziel, Unfälle, Beinahe-Unfälle sowie arbeitsbedingte Krankheiten, Verletzungen und Ausfallzeiten zu vermeiden. Die Führungskräfte tragen die Verantwortung dafür. Jede festgestellte unmittelbare Gefahr für Sicherheit und Gesundheit und jeder an Schutzsystemen festgestellte Defekt ist unverzüglich melden. Durch Substitution von Gefahrstoffen, wo immer das möglich ist, soll ebenfalls eine potenzielle Gefährdung der Gesundheit von Mitarbeitern ausgeschlossen werden. Lässt sich ein bestimmter Stoff nicht ersetzen, wird sein Einsatz auf ein Minimum reduziert und den Mitarbeitern die notwendige persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt.

### **Arbeitsschutz auch im Büro**

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist aber auch bei den Büroarbeitsplätzen, sowie auf dem Weg zur Arbeit und bei Dienstreisen wichtig. Dazu gehört auch die Möglichkeit für Mitarbeiter, ergonomische Stehschreibtische zu erhalten. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig zu Gesundheits- und Arbeitssicherheitsthemen geschult, um das Bewusstsein für Gefährdungen und Schutzmaßnahmen aufrecht zu erhalten und die Kenntnisse auf einem aktuellen Stand.

### **Wenige Arbeitsunfälle, geringer Krankenstand**

2022 gab es an drei deutschen Standorten des Unternehmens (Tamm, Pfeldelbach, Rippershausen) insgesamt 23 meldepflichtige Arbeitsunfälle (Vorjahr: 18), zu denen auch Unfälle auf dem Weg von der bzw. zur Arbeit zählen. Der Krankenstand unter den Mitarbeitern von Willi Elbe war auch 2022 gering im Vergleich zu ähnlichen Unternehmen der Branche.

### **Weitere Maßnahmen für die Mitarbeitergesundheit**

Auch über den unmittelbaren Arbeitsplatz hinaus kümmert sich Willi Elbe um die allgemeine Gesundheit seiner Mitarbeiter. An zwei der deutschen Standorte gibt es Steuerkreise für Mitarbeitergesundheit unter Beteiligung des Managements. Chronisch Kranke erhalten Beratungsangebote, in denen stets auch hinterfragt wird, inwieweit betriebliche Aspekte die Gesundheit beeinträchtigt haben könnten. Regelmäßig auftauchende Krankheitsbilder unter den Mitarbeitern werden erfasst und hinterfragt, um geeignete Maßnahmen zu definieren. Raucher erhalten das Angebot einer Nikotin-Entwöhnung. Nach längeren Krankheiten greifen Programme zum Eingliederungsmanagement. Und im Verlauf der COVID-Pandemie boten die Werksärzte an allen Standorten Impfungen an, sobald dies möglich war. Dieses Angebot galt auch für Familienangehörige.

### **Sicherheit der Endanwender**

Neben der Gesundheit der Mitarbeiter hat für Willi Elbe auch die Sicherheit der Produkte des Unternehmens und damit die Gesundheit der Endanwender oberste Priorität. Um eine Gefährdung von Menschen auszuschließen und um Sachwerte zu schützen, wendet das Unternehmen sorgfältige fachgerechte Prozesse sowie wirkungsvolle Managementmethoden an.

### **c. Chancengerechtigkeit**

Willi Elbe fördert die Chancengerechtigkeit am Arbeitsplatz. Mitarbeiter jeglichen Geschlechts und Alters, jeder Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung sowie mit oder ohne Behinderungen sind im Unternehmen nicht nur willkommen, sondern profitieren von den gleichen Möglichkeiten, sich innerhalb des Unternehmens zu entwickeln.

### **Hoher Frauenanteil**

Unter den Mitarbeitern von Willi Elbe ist der Frauenanteil an mehreren Standorten auffallend hoch, etwa in Bulgarien. Der Grund dafür liegt darin, dass das Unternehmen es Frauen durch besondere Schichtangebote in der Montage besonders gut ermöglicht, Arbeit und Familie miteinander zu verbinden. Auch durch den Verzicht auf Nacharbeit nimmt das Unternehmen Rücksicht auf die Interessen und Anforderungen von Müttern.

### **Förderung von Frauen in Führungspositionen**

Die Anzahl von Frauen in Führungspositionen ist noch vergleichsweise gering. Das hat damit zu tun, dass es sich bei Willi Elbe um ein ingenieurgetriebenes Unternehmen handelt, und der Anteil von Frauen an den Absolventen der ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge nach wie vor deutlich unter 50 Prozent liegt. Das Unternehmen ist sehr bestrebt, den Anteil von Frauen unter den Führungskräften deutlich zu erhöhen.

### **Diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld**

Willi Elbe stellt ein wertschätzendes Arbeitsumfeld her. Das Unternehmen fördert die Vielfalt von Identitäten und Lebensanschauungen und duldet keine Diskriminierung bzw. Belästigung oder Benachteiligungen aus Gründen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität nicht geduldet werden. Personal-Entscheidungen werden allein nach sachlichen und nachvollziehbaren Kriterien getroffen. Bei der Auswahl und Entwicklung der Beschäftigten zählen allein individuelle Fähigkeiten und Qualifikation. Das Unternehmen erwartet von allen Mitarbeitern, dass sie Kollegen nicht nach den o.g. Kriterien diskriminieren, Führungskräfte werden zu diesen Themen sensibilisiert.

### **Inklusion von Menschen mit Behinderungen**

Willi Elbe fördert die Inklusion von Menschen mit Behinderungen. An den drei deutschen Standorten sind derzeit 17 Menschen mit Behinderungen beschäftigt, in Norwegen weitere 4. Wo immer es betrieblich möglich ist, werden entsprechende Bewerbungen berücksichtigt.

## **d. Qualifizierung**

### **Ausbildung**

Willi Elbe legt großen Wert auf die Ausbildung von jungen Fachkräften und beschäftigt seit jeher an den deutschen Standorten Azubis, wie die folgende Übersicht für 2022 zeigt:

|               |   |
|---------------|---|
| Tamm          | 2 |
| Pfedelbach    | 8 |
| Rippershausen | 3 |

### **Weiterbildung**

Willi Elbe fördert seine Mitarbeiter und unterstützt sie fortlaufend dabei, sich weiterzubilden. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung im Jahr 2022 pro an den drei deutschen Standorten.

|                             |         |
|-----------------------------|---------|
| Pfedelbach (Deutschland)    | 1.366 h |
| Rippershausen (Deutschland) | 2.233 h |
| Tamm (Deutschland)          | 1.303 h |

Im jährlichen Mitarbeitergesprächen besprechen die Mitarbeiter mit ihren Führungskräften den individuellen Fortbildungsbedarf, anhand dessen über einzelne Schulungen entschieden wird. Dabei gibt es keine Einschränkungen bezüglich der Anzahl erlaubter Fortbildungsstunden in einem Jahr. Wichtig ist auch, dass Willi Elbe duale Studien seiner Mitarbeiter mitfinanziert.

## 5. Verantwortung für die Gesellschaft

### a. Menschenrechte

Willi Elbe legt höchsten Wert darauf, dass die universalen Menschenrechte im gesamten Einflussbereich des Unternehmens eingehalten werden. Willi Elbe verurteilt jegliche Form von Zwangs- sowie Kinderarbeit, die Ausnutzung junger Arbeitnehmer und überhaupt erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit. Dies ist Gegenstand des für alle Mitarbeiter verbindlichen Verhaltenskodex des Unternehmens.

#### **Laufendes Risiko-Monitoring und Verhaltenskodex für Lieferanten**

Die Geschäftsführung beobachtet laufend mögliche Menschenrechtsrisiken in der gesamten Lieferkette des Unternehmens. Wenn Risiken ausgemacht werden, folgen umgehend geeignete Maßnahmen, wie Willi Elbe damit umgehen wird. 2022 wurden keine Menschenrechtsrisiken festgestellt. Über einen eigenen Verhaltenskodex, der für Lieferanten verpflichtend ist, achtet das Unternehmen auch auf diesem Weg auf den Schutz der Menschenrechte in seiner Lieferkette.

### b. Gemeinwesen

Willi Elbe versteht sich als ein aktiver und verantwortlicher Teil der Gesellschaft. Dabei sind Eigentümer und Geschäftsführung vor dem Hintergrund der noch laufenden Restrukturierung überzeugt davon, dass nur wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen wirklich nachhaltig wirken können im Gemeinwesen, in dem sie sich bewegen: zum einen, weil allein durch die Existenz eines Unternehmens viele positive Wirkungen in der Gesellschaft entstehen durch die Löhne und Steuern, die das Unternehmen bezahlt sowie die Produkte, die es von anderen Unternehmen bezieht. Zum anderen weil Unternehmensgewinne erst die Möglichkeiten schaffen für weiteres gesellschaftliches Engagement.

#### **Nachhaltigkeit im Rahmen des Möglichen**

Auch für seine Rolle im Gemeinwesen gilt für Willi Elbe: solange die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens noch nicht final gesichert ist, müssen soziale Aktivitäten im Rahmen des Möglichen bleiben. Solange die Restrukturierungs- und Konsolidierungsphase von Willi Elbe noch nicht abgeschlossen und das Unternehmen in seiner Existenz noch nicht final gesichert ist, stehen sämtliche Ausgaben unter dem Vorbehalt der Sparsamkeit und des Augenmaßes. Nichtsdestotrotz möchte sich das Management mit diesem Bericht klar zu seiner Verantwortung im Gemeinwesen bekennen – auch wenn 2022 auf Unternehmensebene keine Spenden an soziale Organisationen geleistet werden konnten. Einzelne Standorte hingegen haben sehr wohl eine Reihe von lokalen NGOs unterstützt.

So hat Willi Elbe Automotive Bulgaria in der Stadt Kuklen 10 Ahorn-Bäume gespendet als Ausdruck nachhaltigen Handelns zum Schutz der Natur.

## **Offene und transparente Kommunikation**

Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber Presse und Öffentlichkeit ist für Willi Elbe ein sehr wichtiger Beitrag für das Gemeinwesen und Voraussetzung für Glaubwürdigkeit und Akzeptanz des Unternehmens an den Standorten. Offizielle Stellungnahmen, insbesondere gegenüber Medien, dürfen daher nur nach Rücksprache mit den autorisierten Verantwortungsträgern erfolgen.

### **c. Politische Einflussnahme**

Willi Elbe betreibt selbst keine aktive politische Einflussnahme. Das Unternehmen ist in verschiedenen nationalen und internationalen Verbänden vertreten, die fachlich sowie politisch Einfluss zu nehmen versuchen.

### **d. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten**

Willi Elbe stellt unter anderem durch Arbeits- und Verfahrensanweisungen sicher, dass alle Gesetze und Vorschriften durch die Mitarbeiter eingehalten werden. Das liegt im ureigenen Interesse des Unternehmens, da nur so nachhaltig seine Integrität gegenüber Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit gewahrt werden kann. Dies gilt insbesondere bei Themen wie Korruption sowie der Einhaltung von Außenwirtschafts-, Exportkontroll- und Zollvorschriften sowie die Wahrung der Vertraulichkeit von Informationen, insbesondere jener von Geschäftspartnern.

## **Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter**

Damit unternehmensweit sichergestellt ist, dass alle gesetzlich bindenden Vorschriften auf nationaler und internationaler Ebene sowie alle freiwillig eingegangenen Verpflichtungen eingehalten werden, gibt es einen für alle Mitarbeiter von Willi Elbe verpflichtenden Verhaltenskodex. Er umfasst verbindliche Grundsätze, Verstöße werden nicht geduldet und haben disziplinarische Maßnahmen zur Folge. Bei Verletzung geltender Rechtsnormen ist zudem mit straf- und haftungsrechtlichen Folgen zu rechnen. Die Einhaltung des Kodex obliegt den Führungskräften. Sie haben eine Vorbildfunktion, stehen als Ansprechpartner für alle Fragen zu den Verhaltensgrundsätzen zur Verfügung und stellen sicher, dass die Beschäftigten in ihrem Verantwortungsbereich hinreichend über den Kodex informiert sind. Alle Beschäftigten erhalten bei Bedarf Schulungen, die speziell auf ihren Tätigkeitsbereich und ihre Anforderungen zugeschnitten sind. Der Verhaltenskodex wird regelmäßig überprüft und angepasst, etwa bei Gesetzesänderungen.

## **Fairer Wettbewerb**

Willi Elbe achtet den fairen und lautereren Wettbewerb. Die Beschäftigten sind verpflichtet, alle entsprechenden Gesetze einzuhalten. Das verbietet insbesondere Absprachen zu unlauteren Wettbewerbspraktiken.

## **Korruptionsbekämpfung**

Bestechung von Geschäftspartnern mit Geld, Wertgegenständen oder anderen geldwerten Leistungen lehnt Willi Elbe entschieden ab. Beschäftigten ist es deshalb untersagt, Geld oder Wertgegenstände als Gegenleistung für den Bezug von Produkten oder sonstigen Leistungen zu fordern, sich versprechen zu lassen oder anzunehmen. Die Vergabe und Entgegennahme von Zuwendungen, wenn sie den Eindruck einer Beeinflussung oder gar Verpflichtung erwecken könnten, ist strikt untersagt. Das gilt auch für Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen, die über die üblichen und gesetzlich erlaubten Gepflogenheiten hinausgehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Zuwendungen und Einladungen an Beamte, Behördenvertreter oder andere Amtsträger in vielen Ländern auch dann gesetzlich verboten sind, wenn der Wert nur sehr gering ist. Die Willi Elbe Group lehnt außerdem die Entrichtung sogenannter Facilitation Payments ab und folgt damit den Empfehlungen der Internationalen Handelskammer (ICC). Facilitation Payments sind Zahlungen kleiner Beträge an Behördenvertreter zur Beschleunigung von behördlichen Vorgängen etwa bei der Zollabfertigung.

## **Schutz von geistigem Eigentum**

Willi Elbe schützt geistiges Eigentum in Form von Patenten, Marken, Urheberrechten, Designs, Modellen, Mustern, Fachwissen oder anderen Informationen, die dem Unternehmen von Kunden oder Lieferanten anvertraut werden. Alle Beschäftigte haben sicherzustellen, dass Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowohl von Willi Elbe als auch die seiner Geschäftspartner, nicht außerhalb des Unternehmens bekannt werden.

## **Einhaltung der Grundsätze für den Handel**

Willi hält alle nationalen, multinationalen und supranationalen Außenhandelsbestimmungen ein. Die Beschäftigten sind verpflichtet, insbesondere die geltenden Export- und Importverbote, behördlichen Genehmigungsvorbehalte sowie alle Zoll- und Steuervorschriften zu befolgen. Geschäfte, die diesen Regelungen entgegenstehen, oder Kunden, die diese Regelungen nicht einhalten, sind abzulehnen bzw. zu beenden.

Embargos oder Wirtschaftssanktionen, die von Regierungen oder internationalen Organisationen ausgesprochen werden, respektiert Willi Elbe und tätigt keine Transaktionen oder Geschäfte mit Waren oder Technologien, die von Beschränkungen betroffen sind. Das gilt insbesondere auch für die Vorschriften zur Vermeidung von terroristischen Aktivitäten sowie die Bestimmungen zur Unterbindung von Geldwäsche.

## **Datenschutz**

Die Beschäftigten von Willi Elbe sind verpflichtet, personenbezogene Daten in allen Geschäftsprozessen sensibel zu handhaben. Sie dürfen nur entsprechend der geltenden Datenschutzgesetze erhoben, genutzt und aufbewahrt werden. Eine Verarbeitung dieser Daten darf nur erfolgen, wenn die betroffene Person zuvor eingewilligt hat, oder dies aus anderen Gründen rechtlich zulässig ist. Die Anforderungen an ein Informationssicherheits-

Managementsystem nach TISAX in Anlehnung an die ISO 27001 wurden ins integrierte Managementsystem aufgenommen.

### **Professionelle Compliance-System und Whistleblower-Hotline**

Um möglichen Verstößen effektiv vorzubeugen, baut das Unternehmen ein professionelles Compliance-System auf, für das die Geschäftsführung direkt verantwortlich ist. Eine anonyme Whistleblower-Hotline wurde bereits eingeführt. Das Thema ist Gegenstand regelmäßiger Schulungen auf Führungsebene. Es gibt feste Ansprechpartner für Compliance in allen Bereichen des Unternehmens. Regelmäßig werden zu dem Thema auch Audits durchgeführt. Zentral verantwortlich ist der Compliance Officer.

### **Verhaltenskodex auch für Lieferanten**

Willi Elbe verpflichtet auch seine Lieferanten zur Einhaltung aller Compliance-Grundsätze. Dies geschieht durch einen eigenen Verhaltenskodex, der inhaltlich dem Kodex für die Mitarbeiter des Unternehmens entspricht und gilt weltweit für alle Lieferanten und Dienstleister des Unternehmens.

## 6. Perspektive

Der vorliegende CSR-Bericht von Willi Elbe ist der erste Bericht dieser Art des Unternehmens und stellt den Status Quo der Nachhaltigkeits-Aktivitäten dar. Für das Unternehmen bildet er gleichzeitig den Auftakt dafür, die nicht-finanzielle Berichterstattung in den nächsten Jahren fortzuschreiben. Dafür haben die Verantwortlichen auf der Basis dieses CSR-Berichts vier wesentliche Handlungsfelder definiert:

- Entwicklung von Konzepten in den einzelnen Themengebieten mit konkreten Zielsetzungen
- Definition möglichst quantifizierbarer Kenngrößen
- Bericht nach einem der gängigen Berichtsformate
- Vorbereitung des Unternehmens für die Berichtspflicht im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Initiative (CSRD) der Europäischen Union

Über die Entwicklung des Unternehmens in diesen Handlungsfeldern wird Willi Elbe in ihren nicht-finanziellen Berichten der folgenden Jahre berichten.

Tamm, den 1.2.2024

### **Für den Inhalt**

Willi Elbe Gelenkwellen GmbH & Co. KG  
Hofäckerstraße 10  
D-71732 Tamm

Uwe Zimmermann  
EHS-Management & Internal Audits  
+49 (0) 7141/2050-29  
+49 (0) 172/7680846